

Projekt TeePot

TeePOT

Regionale Wertschöpfungsketten für
ökologisch produzierte Tee- und
Gewürzpflanzen:
Potentiale, Hemmnisse, Kooperationen
Laufzeit: 8/2023 bis 11/2026

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kooperation und Team



Prof. Dr. Christian Herzig
Projektleiter



Simone Müller
Projektkoordination



Kristina Gruber
Status Quo Bericht



Marielle Rüppel
WSK-Analyse



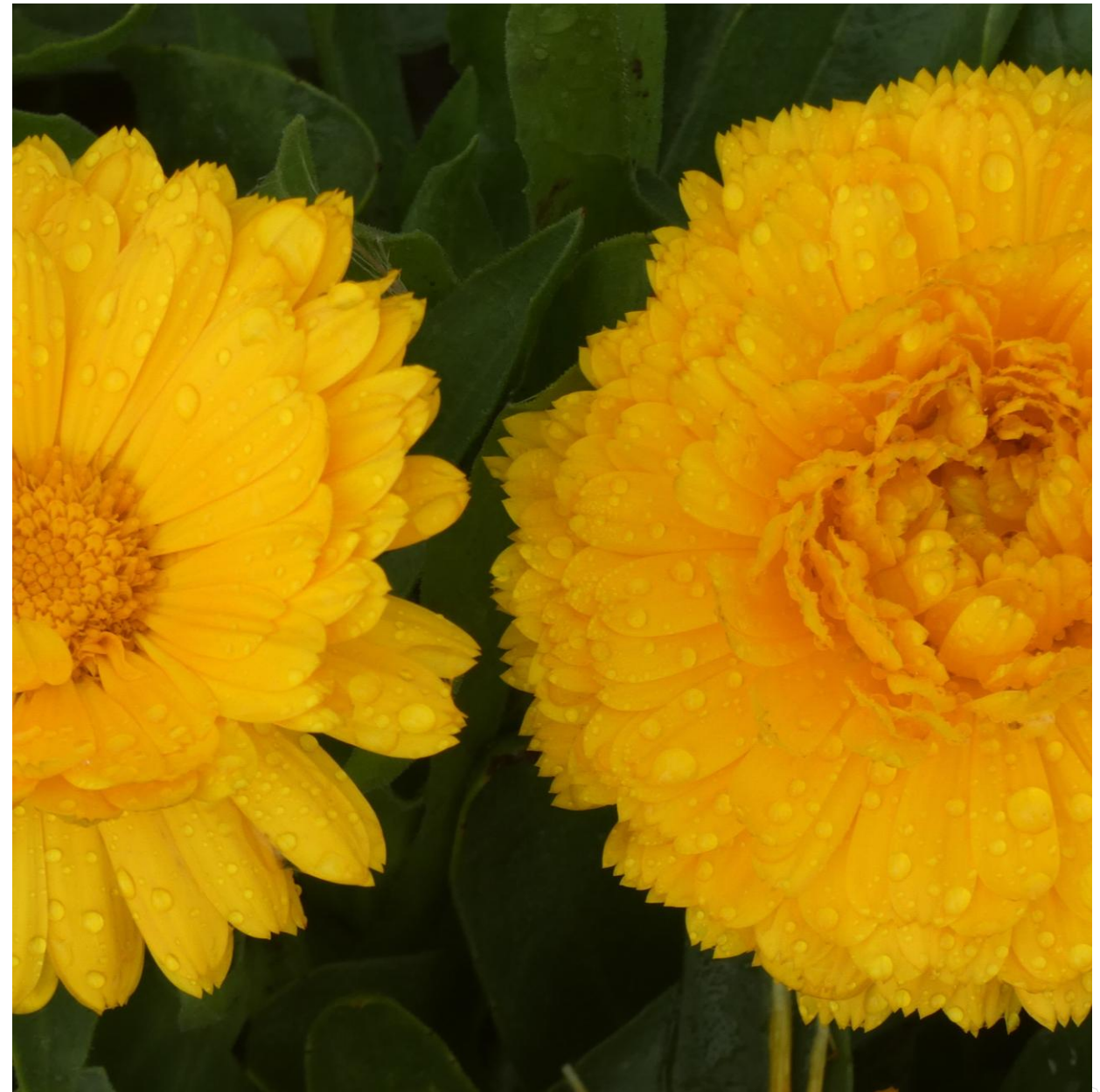
Hanna Blum
Projektleiterin



Tanja Jurek
Wissenstransfer

AGENDA

- Was ist die Idee des Projekts?
- Welche Forschungslücke möchten wir schließen?
- Was sind die drei wichtigsten Schritte in der Umsetzung?
- Was sind die größten Herausforderungen?
- Wen möchten wir mit den Ergebnissen erreichen?



Projektziele



Ökologischen Kräuteranbau

sichtbar machen



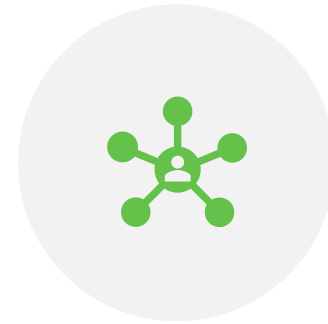
Datenerhebung und Datenanalyse

Aktuelle Zahlen zum
ökologischen Tee-, Heil-
und Gewürzpflanzen-
anbau in Deutschland
ermitteln



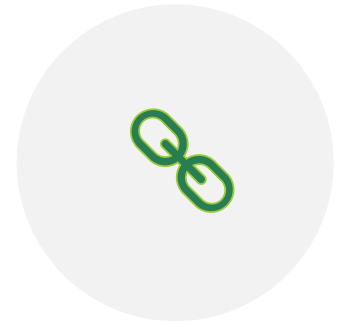
Wertschöpfungs- ketten

analysieren und
Handlungsempfehlungen
geben



Wissenstransfer

Markt der Möglichkeiten
Hofnahe Aktionsräume



Ziel ist die
Erschließung von
Marktanteilen und
**eine bessere
Positionierung des
heimischen
Kräuteranbaus in
zukunftsfähigen
Wertschöpfungsketten**

→ Forschungslücke schließen

Datenerhebung - Umsetzung



Erzeuger*innen Befragung

76 Teilnehmende
Fragebogen – allg. Betriebsdaten,
Produktionsverfahren, Vermarktung
11 Bundesländer



Expert*innen-Interviews

23 Interviews entlang der WSK
Leitfaden



Abnehmende Hand

33 Unternehmer*innen
Fragebogen
Handel, Verarbeitung, Vermarktung



4 Fokusgruppen

Fenchel, Pfefferminze,
Küchenkräuter, Lavendel

Anzahl Betriebe und Fläche in den Bundesländern

- 11 Bundesländer
- Bayern, Brandenburg und Hessen bewirtschaften zusammen etwas mehr als die Hälfte der Gesamtfläche (785 ha)
- Nischenmarkt, aber mit steigender Bedeutung

Bundesland	Betriebe mit ökologischem Tee-, Heil- und Gewürzpflanzenanbau		Tee-, Heil- und Gewürzpflanzenanbaufläche	
	[n]	[%]	[ha]	[%]
Bayern	24	31,6	412	29,5
Hessen	13	17,1	144	10,3
Niedersachsen	9	11,8	100	7,2
Baden-Württemberg	7	9,2	51	3,6
Nordrhein-Westfalen	5	6,6	27	2,0
Brandenburg	4	5,3	228	16,3
Sachsen	4	5,3	128	9,1
Sachsen-Anhalt	4	5,3	100	7,2
Mecklenburg-Vorpommern	2	2,6	133	9,5
Rheinland-Pfalz	2	2,6	33	2,4
Thüringen	2	2,6	42	3,0

76 Anbaubetriebe

1.399 ha Gesamtanbaufläche

Die Tee-, Heil- und Gewürzpflanzen

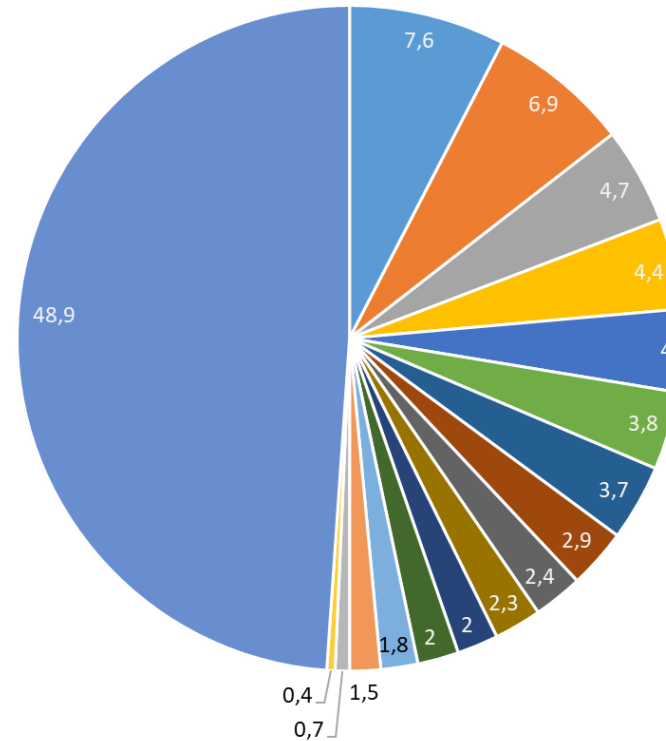


108 Kulturen



16 Kulturen im Detail

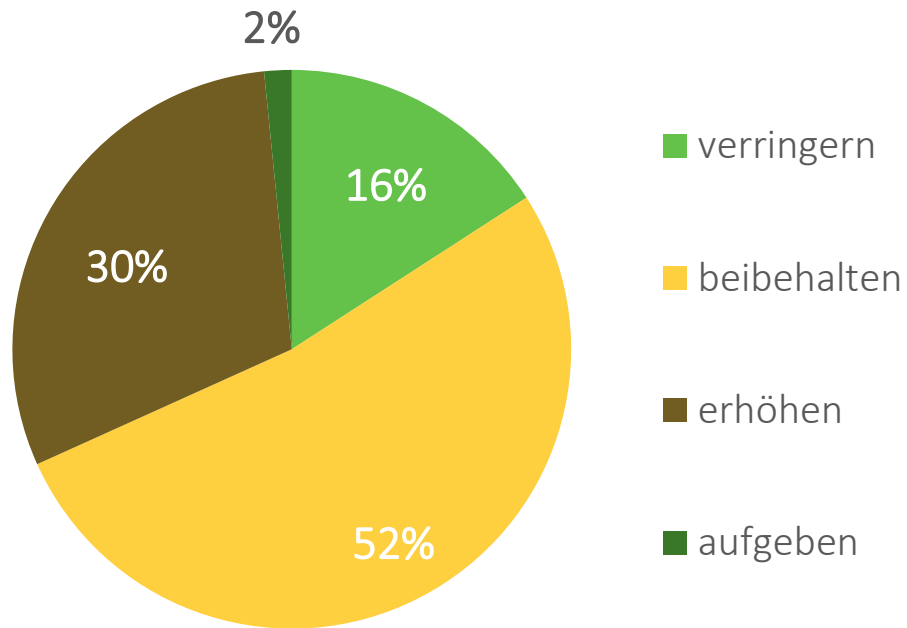
Produktionsverfahren



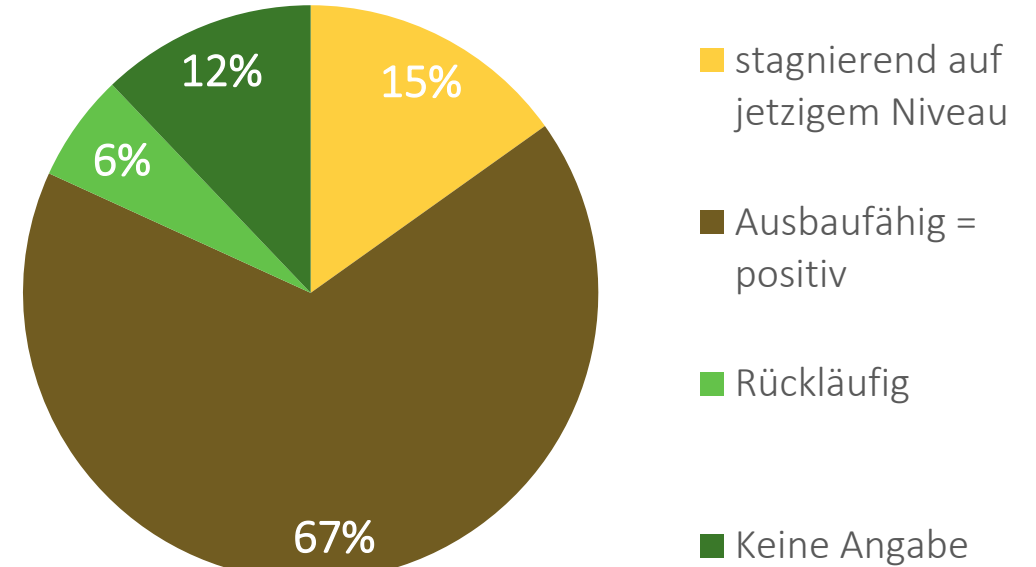
- Fenchel
- Kümmel
- Petersilie
- Dill
- Brennessel
- Zitronenmelisse
- Koriander
- Pfefferminze
- Salbei
- Liebstockel
- Thymian
- Purpursonnenhut
- Ringelblume
- Lavendel
- Malve
- Spitzwegerich
- andere 92 Kulturen

Aussichten für Anbau und Vermarktung

Änderung des Anbauumfangs (Erzeugerbetriebe)



Marktchancen (abnehmende Hand)



Entwicklungstendenzen

Deutlich mehr Anbaufläche seit 2002 → positive Entwicklung des heimischen Bio-Anbaus

Damals führende Kulturen weiterhin stabil (v. a. Fenchel, Pfefferminze, Kümmel)

Zunahme der Vermarktung über den Großhandel erkennbar

Positive Bewertung der Vertragsverhältnisse und der Zusammenarbeit aus Sicht der Anbauenden und der abnehmenden Hand

Zukunftschancen - Betriebe mit langjähriger Erfahrung im Tee-, Heil- und Gewürzpflanzenanbau

Wissenstransfer Markt der Möglichkeiten



Markt der Möglichkeiten 2024

- Vorträge, Workshops, Ausstellungsraum
- Hauptthema: WSK
- 80 Teilnehmende
- Wissen



Markt der Möglichkeiten 2025

- Vorträge, Workshops, Ausstellungsraum
- Hauptthema: Vermarktung
- 80 Teilnehmende
- Kollegialer Austausch



Markt der Möglichkeiten 2026

- Vorträge, Workshops, Ausstellungsraum
- Hauptthema: Anbau und Diversifizierung der Absatzkanäle
- 103 Teilnehmende
- Verkostungen

Wissenstransfer in die Praxis

Hofnahe
Aktionsräume

Jeweils 10-20
Teilnehmende



Thema Topfkräuter
Jungpflanzenanzucht und
Vermarktung von
Topfkräutern über
Online-Shop



**Wertschöpfungsketten und
Markt**
Gruppenprozesse im WSK-
Aufbau
Sichtbarmachung des
ökologischen Kräuteranbaus
Leitfaden, Modellkultur
Pfefferminze und Öko-
Kompetenzzentrum Kräuter



**Arbeitszeitmanagement in
der Direktvermarktung
von ökologischen Kräutern**
Schulung der Betriebe in
Effizienzsteigerung



**Vergleich der
Möglichkeiten der
Vermarktung von ökol.
Kräutern**

Weiterer Wissenstransfer



01

Bio-Warenbörse
Kategorie
Kräuter

02

Präsentation der
Betriebe auf der
Ökoplant
Homepage

03

Runder Tisch
WSK-Arbeit und
Markt

04

Einführungskurs
in den
ökologischen
Kräuteranbau

Die größten Herausforderungen im Projekt



Faktor Zeit

Bei Landwirt*innen und
der abnehmenden Hand



Nischenmarkt

Geringe Auskunftsfreude
Großer Konkurrenzdruck

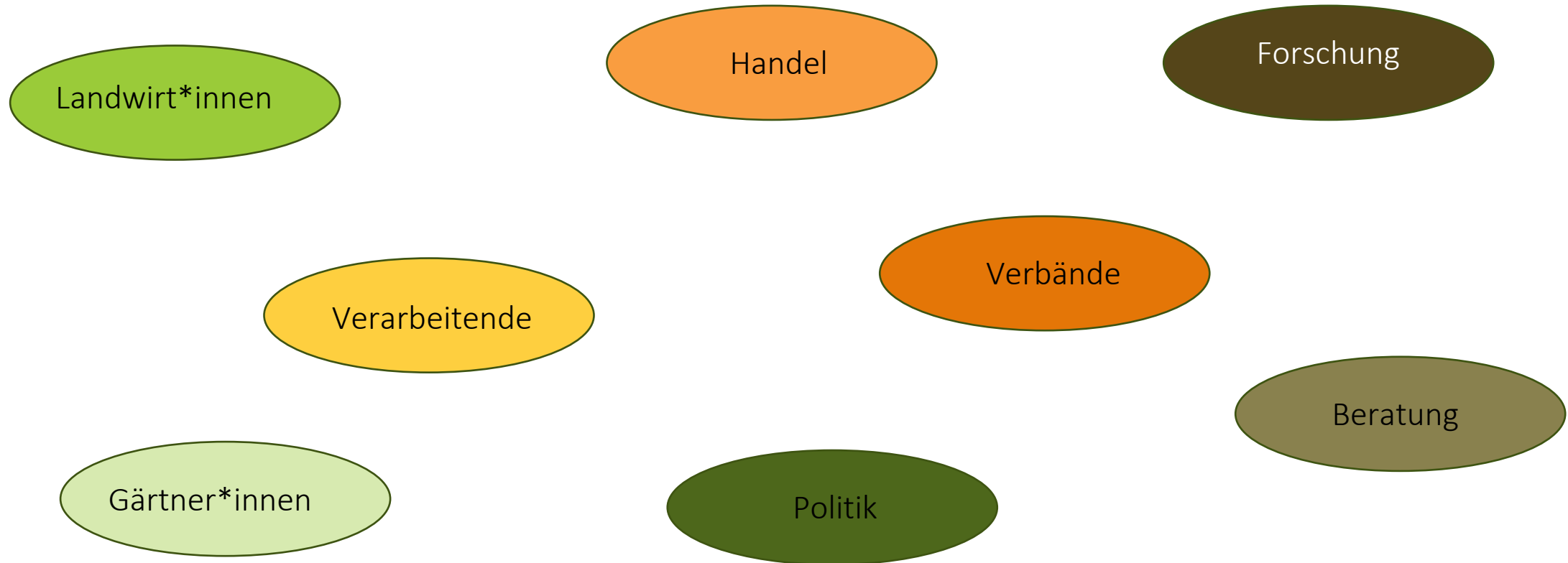


Begrifflichkeit Tee- und Gewürzpflanzen

Tee-, Heil- und
Gewürzpflanzen

Kollegialer Zusammenhalt

Wen möchten wir mit den Ergebnissen erreichen?



Eine Branche mit Zukunft – wenn die Rahmenbedingungen stimmen

Der ökologische Tee-, Heil- und Gewürzpflanzenanbau in Deutschland ist professionell, innovativ und jung. **80 % der Betriebe sind zufrieden, 82 % planen Beibehaltung oder Ausbau** – ein eindeutiges Signal für Wirtschaftlichkeit und positive Zukunftsaussichten.

Die zentralen Hebel für eine stabile Zukunft sind:

- **Wertschöpfungsketten transparent gestalten** – vom Anbau bis zum LEH
- **Wissenstransfer intensivieren** – durch Spezialberatung, Arbeitskreise und erfahrene Betriebe
- **Regionalität in den Vordergrund rücken** – Selbstversorgungsgrad für Tee-, Heil- und Gewürzkräuter steigern
- **LEH-Partnerschaften stärken** – für Sichtbarkeit heimischer Bio-Kräuter
- **Forschung ausbauen** – zu Ertragsoptimierung, Klimaanpassung, Konsument*innenperspektive
- **Förderung durch die Politik** – Investitionen für Anbaubetriebe, Verbraucher*innenbildung, WSK-Projekte, Züchtung



Vielen Dank

TeePOT

Simone Müller
teepot@uni-giessen.de

<http://www.uni-giessen.de/bea/teepot>

Tanja Jurek
tanja.jurek@oekoplant-ev.de
<https://oekoplant-ev.de/themenschwerpunkt-wertschoepfungskettenarbeit>